

Bocholter Volksblatt

Ämlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7mal. Der Samstag-Ausgabe werden das vierseitige „Sonntags- und Feiertags-Blatt“ und das achtseitige „Sonntags- und Feiertags-Blatt“ gratis beigelegt. Abonnementpreis monatlich 1,50 Mk., oder vierteljährlich 4,50 Mk., oder halbjährlich 8,50 Mk., oder jährlich 16,00 Mk., von der Expedition abgeholt 1,60 Mk., von der Post abgeholt 1,70 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,80 Mk.

Organ des Centrums-Partei.

Verantwortlich: Dr. J. A. Kemming
Redakteur: Joseph Weber in Bocholt.

Verleger: J. A. Kemming

Anzeigen kosten für die erste Woche (Bocholt und Rheine) die Zeile 10 Pf., für die zweite Woche 8 Pf., für die dritte Woche 6 Pf., für die vierte Woche 4 Pf., für die fünfte Woche 3 Pf., für die sechste Woche 2 Pf., für die siebte Woche 1 Pf., für die achte Woche 1 Pf., für die neunte Woche 1 Pf., für die zehnte Woche 1 Pf., für die elfte Woche 1 Pf., für die zwölfte Woche 1 Pf., für die dreizehnte Woche 1 Pf., für die vierzehnte Woche 1 Pf., für die fünfzehnte Woche 1 Pf., für die sechzehnte Woche 1 Pf., für die siebenzehnte Woche 1 Pf., für die achtzehnte Woche 1 Pf., für die neunzehnte Woche 1 Pf., für die zwanzigste Woche 1 Pf., für die einundzwanzigste Woche 1 Pf., für die zweiundzwanzigste Woche 1 Pf., für die dreiundzwanzigste Woche 1 Pf., für die vierundzwanzigste Woche 1 Pf., für die fünfundzwanzigste Woche 1 Pf., für die sechsundzwanzigste Woche 1 Pf., für die siebenundzwanzigste Woche 1 Pf., für die achtundzwanzigste Woche 1 Pf., für die neunundzwanzigste Woche 1 Pf., für die dreißigste Woche 1 Pf., für die einunddreißigste Woche 1 Pf., für die zweiunddreißigste Woche 1 Pf., für die dreiunddreißigste Woche 1 Pf., für die vierunddreißigste Woche 1 Pf., für die fünfunddreißigste Woche 1 Pf., für die sechsunddreißigste Woche 1 Pf., für die siebenunddreißigste Woche 1 Pf., für die achtunddreißigste Woche 1 Pf., für die neununddreißigste Woche 1 Pf., für die vierzigste Woche 1 Pf., für die einundvierzigste Woche 1 Pf., für die zweiundvierzigste Woche 1 Pf., für die dreiundvierzigste Woche 1 Pf., für die vierundvierzigste Woche 1 Pf., für die fünfundvierzigste Woche 1 Pf., für die sechsundvierzigste Woche 1 Pf., für die siebenundvierzigste Woche 1 Pf., für die achtundvierzigste Woche 1 Pf., für die neunundvierzigste Woche 1 Pf., für die fünfzigste Woche 1 Pf., für die einundfünfzigste Woche 1 Pf., für die zweiundfünfzigste Woche 1 Pf., für die dreiundfünfzigste Woche 1 Pf., für die vierundfünfzigste Woche 1 Pf., für die fünfundfünfzigste Woche 1 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1 Pf., für die sechzigste Woche 1 Pf., für die einundsechzigste Woche 1 Pf., für die zweiundsechzigste Woche 1 Pf., für die dreiundsechzigste Woche 1 Pf., für die vierundsechzigste Woche 1 Pf., für die fünfundsechzigste Woche 1 Pf., für die sechsundsechzigste Woche 1 Pf., für die siebenundsechzigste Woche 1 Pf., für die achtundsechzigste Woche 1 Pf., für die neunundsechzigste Woche 1 Pf., für die siebenzigste Woche 1 Pf., für die einundsiebzigste Woche 1 Pf., für die zweiundsiebzigste Woche 1 Pf., für die dreiundsiebzigste Woche 1 Pf., für die vierundsiebzigste Woche 1 Pf., für die fünfundsiebzigste Woche 1 Pf., für die sechsundsiebzigste Woche 1 Pf., für die siebenundsiebzigste Woche 1 Pf., für die achtundsiebzigste Woche 1 Pf., für die neunundsiebzigste Woche 1 Pf., für die siebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die einundsiebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die zweiundsiebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die dreiundsiebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die vierundsiebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die fünfundsiebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die sechsundsiebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die siebenundsiebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die achtundsiebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die neunundsiebenundachtzigste Woche 1 Pf., für die siebenundneunzigste Woche 1 Pf., für die einundachtundneunzigste Woche 1 Pf., für die zweiundachtundneunzigste Woche 1 Pf., für die dreiundachtundneunzigste Woche 1 Pf., für die vierundachtundneunzigste Woche 1 Pf., für die fünfundachtundneunzigste Woche 1 Pf., für die sechsundachtundneunzigste Woche 1 Pf., für die siebenundachtundneunzigste Woche 1 Pf., für die achtundachtundneunzigste Woche 1 Pf., für die neunundachtundneunzigste Woche 1 Pf., für die neunundneunzigste Woche 1 Pf., für die hundertste Woche 1 Pf.

Nr. 135.

Druck und Verlag von J. A. Kemming
in Bocholt.

Sonntag, 22. Mai 1910.

Für den Anzeigen- und Anzeigenteil verantwortlich:
Joseph Gernies in Bocholt.

39. Jahrgang.

Ausland.

Amerika.

Kein Krieg zwischen Peru und Ecuador.

Washington, 19. Mai. Den Bemühungen des Staatssekretärs Knox ist es gelungen, den Ausbruch eines Krieges zwischen Peru und Ecuador im letzten Augenblick zu verhindern. Die beteiligten Staaten haben eine Note unterzeichnet, in der die Zurückziehung der Truppen versprochen und die Schlichtung der Streitfrage von einem Schlichtungsgericht geprüft werden. Knox hat es verstanden, Argentinien und Brasilien zu gemeinsamen Vorgehen gegen die kriegerischen kleineren südamerikanischen Staaten zu veranlassen und ihnen die Rolle des Friedensrichters in Südamerika zuzuschreiben.

Zum Code Königs Eduard VII. von England.

London, 19. Mai. Vor der Fahrt nach der Westminster-Halle stattete Kaiser Wilhelm dem König und der Königin im Marlborough-House einen Besuch ab. In der Begleitung des Kaisers und des Königs auf der Fahrt nach der Westminster-Halle befand sich der König der Belgier. Die Majestäten wurden im Hof des Westminster-Palastes vom Lord-Großkammerherrn Earl of Carrington, dem Earl-Marschall Herzog von Norfolk, dem Minister für auswärtige Angelegenheiten Lord Grey und Lord Curzon empfangen und in das Innere geleitet. Während die Herrscher durch die Volksmenge schritten, entblühten sich schwerwiegend aller Hüften. Die Majestäten verweilten 1/4 Stunde in tiefer Trauer in der Halle. So dann schritten sie nach dem Marlborough-House aus.

London, 19. Mai. Während die Majestäten in der Westminster-Halle verweilten, wurde der Menschenstrom nicht unterbrochen. Die Majestäten beobachteten mehrere Minuten lang die an dem Gang vorbeiziehende Menge; soeben betraten sie den Raum rings um den Katafalk. Der Kaiser legte am Grabe einen prachtvollen Kranz nieder. Darauf knieten der Kaiser und der König nieder und verharren einige Minuten im Gebet. Als sie sich erhoben, waren sie sichtlich bewegt und blühten sich die Hände. Diese Geste machte auf die Menge einen tiefen Eindruck.

London, 19. Mai. Kaiser Wilhelm nahm nach der Rückkehr von der Westminster-Halle mit der königlichen Familie den See ein. Am Abend fand im Buckingham-Palast Familienfest zu 60 Gedecken statt. Der König saß dem Herzog von Connaught gegenüber und hatte zu seiner Rechten Kaiser Wilhelm, den König von Dänemark sowie Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich; zur Linken des Königs saßen die Königin von Griechenland und Portugal, die Thronfolger der Türkei, Griechenland und Serbien, Prinz Heinrich von Preußen und Kronprinz. Dem Herzog von Connaught zur Rechten saßen die Könige von Spanien und Bulgarien, Großfürst Michael Alexandrowitsch, der Kronprinz von Rumänien sowie Prinz Heinrich der Niederlande, zur Linken die Könige von Norwegen und Belgien, der Herzog von Kosta und Prinz Rupprecht von Bayern.

Vom Halley-Kometen.

Ueber die kritische Nacht zum 19. d. Mts. liegen nunmehr einige beachtenswerte Berichte von sachverständiger Seite vor:

Der astronomische Mitarbeiter des Mts. Ing. Schreiß:

Der Durchgang konnte hier in Münster des ungünstigen Wetters wegen nicht gerade schön beobachtet werden. Die nachfolgenden Notizen beziehen sich auf die bürgerliche, mitteleuropäische Zeit, nicht auf Ortszeit. Um 8 Uhr 11 Min., als die Sonne, die 8 Uhr 19 Min. untergehen sollte, noch vollständig über dem Horizont stand, erglühete plötzlich der ganze westliche Himmel intensiver und Abendrot. Wie uns anonym auf einer Postkarte mitgeteilt wird, ist ein solches Aufkommen schon am Mittwoch morgen halb 5 im Osten beobachtet worden, wo der Himmel wolkenlos gewesen sei. Die zunehmende abendliche Bewölkung erschwerte die weiteren Beobachtungen sehr. Von 8 Uhr 53 Min. bis 9 Uhr 14 Min. war tief im Norden, genau am Zielpunkt der Magnetnadel, ein heller längere Zeit hindurch von einer Wolke in zwei Hälften geschnittener Punkt zu sehen, dessen höchster Punkt um 5 Uhr 10 Min., zur Zeit der besten Ausbildung, 9,6 Grad über dem Horizont lag. Als er verschwand traten die weißen Streifen in der hinter dem Kometa stehenden

die wohl das auffallendste Phänomen bildeten und zweifellos auch von vielen unserer Leser bemerkt worden sind. Sie hatten ihren Hauptpunkt im Norden und gegenüber im Süden nahezu im Horizont und wanderten ziemlich schnell von Osten nach Westen. Zwar pflegt bei wirksamen Nordlichtstrahlen von diesen Punkten der nördliche ziemlich tief unter dem Horizont zu liegen, der südliche entsprechend hoch ihm gegenüber. In diesem Fall war, besonders im Hinblick auf die vorhergegangene Erscheinung des gelbroten Flecks, die Möglichkeit, daß wirklich ein Nordlicht sichtbar war, nicht abzuweisen. Die Wolken zeigten zwar manchmal auch die Polarbanden ähnlicher Gefüge, aber gerade in diesem Falle war durch den hellen Mondschein der Charakter der Strahlen nur schwer erklärbar. Von Tallonbeobachtungen ist mir noch kein Ergebnis bekannt; vermutlich haben die überhaupt aufgestellten Fahrer sehr hoch gehen müssen, um etwas sehen zu können, da die Wolkenlichter der hohen Region des Alto cumulus angehören schienen. Nach 12 Uhr, wo es weit heller und wolkenloser war, haben wir uns durch mehrfachen Nachsehen überzeugen, alle außerordentlichen Erscheinungen aufgesetzt. Die Vermutung, daß der Schweifdurchgang schon am Tage und Abende erfolgt ist, hat nach all diesem etwas sich. Zweifellos ist der Kopf des Kometen erst in der Morgensonne des 19. vor der Sonne hergegangen. Da aber die Kometa, welche manchmal gekümmert sind, konnte trotzdem die Erde schon eher durch das Ende des Schweifes gehen.

Die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien hat auf dem Sonnenwandel im Sommergebiete eine astronomische Beobachtungsstation zur Beobachtung des Kometen errichtet. Ueber das Resultat wird gemeldet: Die Nacht vom 18. zum 19. hat mit einer großen Leberausung geendet. Der Kometa ist weiß, durch den wir in der Nacht gehen sollten, lag gegen Morgen noch außerhalb der Erde und zwar nach seinem Aussehen zu schließen ein recht beträchtliches Stück. Der Kometa hat also den Astronomen ein neues Rätsel aufgegeben. Die Ansicht aller Astronomen, daß man den Kometen in dieser Nacht nicht sehen werde, hat sich bestätigt. Gegen zwei Uhr nachts wurde es heller und der Mond stand schon dem Untergange nahe. Gleichzeitig wurde im Westen ein sternartiger Spitzel sichtbar, der nur sehr schwach erleuchtet und verschwommen war und fast genau den Platz einnahm, den vor einigen Tagen der Kometa schon innehatte. Es zeigte sich, daß dieser Spitzel kein Wolkengebilde sein konnte und die Beobachter konnten deutlich sehen, daß die Erde nicht durch den Schweif gegangen ist. Und dies erschließt die weitere Annahme, daß der Kometa, welcher in eben der Bahn nach rückwärts gekümmert ist, was optisch nicht wahrgenommen werden konnte, da die Erde sich in den letzten Tagen in der Kometenbahn befand. Oder sollte der Kometa nur einen Schweif haben oder der Schweif gerade sein? Dies ist wieder eine wichtige Frage, die durch das unerwartete Erscheinen des Kometa Schweifes aufgeworfen wird und deren Beantwortung allein auf Grund der Kometa-beobachtung unmöglich ist. Es würde angenommen sein, daß tatsächlich eine Rückbiegung des Kometa Schweifes, wie sie des öfteren an anderen Kometen beobachtet, wird, vorhanden ist. Dann aber ist der Durchgang der Erde durch den Schweif erst später zu erwarten. Die Beobachtungen in den folgenden Nächten werden darüber Aufschluß geben. Es wäre dann das Auftauchen des Kometen erst in einigen Tagen zu erwarten. Es müßte fast sein, daß der Kometa ähnlich wie im Jahre 1853 zwei Schweife, einen geraden und einen gekümmerten hätte. Dann ist die Erde durch den gekümmerten Schweif gegangen, und dieser Schweif würde dann geraden, daß die Rückbiegung voranschreitend halb am Abendhimmel erscheinen wird, während die nicht gekümmerte erst später eintreten wird. Es könnte somit der ganz eigentümliche Fall eintreten, daß am Morgen und am Abend je ein Kometa Schweif des Halley sichtbar wäre.

Düsseldorf, 19. Mai. Von den in Düsseldorf aufgestellten Ballons berichtet der Ballon-Abteilung, Führer Oberlehrer Wlach: Der Ballon fuhr um 1 Uhr ab und wurde durch Ausgabel von 14 Sac Ballast auf 3600 Meter Höhe getrieben. Auch hier war die Dunstschicht noch nicht durchstoßen. Da aber nur noch 6 Sac über waren, erschien ein Weitersteigen nicht angebracht. Von 2600 Meter Höhe an erschien

Schleim umgeben, der ähnlich auslief, wie die Milchstraße. Von 2,15 Uhr bis 2,30 Uhr wurden in größter Höhe auffallende, blendend helle, horizontal verlaufende Lichterscheinungen beobachtet, die von Meteoren herrühren konnten. Außerdem gelang es, vier Aspidoboliten nach einem besonderen, von Prof. Anstalt in Bonn angegebenen System zu füllen. 2,30 Uhr erlöste der erste Donner in ziemlicher Nähe und zwang zum Abstieg. Die Landung erfolgte bei Schierlingsbach.

New-York, 19. Mai. Die Yorks Sternwarte meldet aus Williamsburg (Wilkesville): Der Schweif des Halley'schen Kometen wurde hier heute früh zwischen 2 und 3 Uhr deutlich sichtbar. Er war bedeutend heller als irgend ein Teil der Milchstraße. Er erstreckte sich über den Himmelbogen in einer Ausdehnung von 107 Grad, während die größte Breite 5 bis 7 Grad war. Der Schweif zeigte eine leichte Krümmung nach Norden und hatte eine ziemlich scharfe Abgrenzung an den Rändern.

New-York, 19. Mai. Nach den heute früh gemachten Beobachtungen der fliegenden Sternwarten in den Vereinigten Staaten wurde der Schweif des Halley'schen Kometen in seiner früheren Gestalt am östlichen Horizont gesehen, woraus einige Gelehrte schließen, daß die Erde noch nicht durch den Schweif des Kometen hindurch gegangen sei. Ein besonders bemerkenswertes Schauspiel wird aus St. Thomas in Antillien-Westindien gemeldet, wo ein gewaltiger Lichtschein sich über 1/2 des Himmelsgebölbes erstreckte. Nach einer Meldung der Sternwarte in Rio hat der Schweif des Kometen, der dort heute früh am östlichen Himmel gesichtet wurde, eine Länge von mindestens 140 Grad.

Luftschiffahrt.

Paris, 18. Mai. Der Minister für öffentliche Arbeiten, Millerand, eröffnete heute die erste internationale Luftschiffahrt-Konferenz. Millerand wies auf die Notwendigkeit hin, für die Luftschiffahrt ein Reglement aufzustellen. Die Teilnehmer an der Konferenz würden zahlreiche einander entgegenstehende Forderungen aufzugleichen haben und bei der gegenwärtigen Regelung auch der Gefahr, daß noch manche Unbereinbarkeiten auf dem Gebiete der Luftschiffahrt bringen werde, Rechnung tragen müssen. Es sind insgesamt 18 Staaten vertreten. Die Konferenz ernannte Renauld zum Präsidenten und Dr. Krüger-Deutschland zum Vizepräsidenten.

Chalon-sur-Marne, 19. Mai. Der Aviatiker Scheurer flog von Chalon nach Moulins und zurück und stellte damit einen neuen Rekord für den Ueberlandflug mit einem Passagier auf.

Provinzielle Nachrichten.

Münch, 18. Mai. Einem neuen Schwindler ist hier die Polizei auf die Spur gekommen. Ein in den mittleren Jahren stehender Mann fertigte vor einigen Tagen Telegrammformulare aus, wozu der Adressat zum Amtsgericht beordert wird, entweder um als Zeuge vernommen zu werden oder zur Beantwortung einer Erbschaftsangelegenheit. Die fingierten Telegramme verfaß er mit der Unterschrift „Hl. Amtsgericht“ und überbrachte diese den Adressaten in der Stadtgemeinde persönlich. Bei dieser Gelegenheit ließ er sich von den Adressaten die Telegrammgebühren im Betrage von 70 Pf. uvm. zahlen. Selbstverständlich beruht die ganze Sache auf Schwindel, dem Gauner war es lediglich um die Telegrammgebühren zu tun, die ihm auch nutzlos eingehändigt wurden. Es wird vermutet, daß der Schwindler diesen neuen Trick auch in der Umgegend versuchen wird und sich vermuthlich von hier in die münchener Gegend begeben hat.

Recklinghausen, 19. Mai. In einer sehr gefährlichen Lage befand sich ein Elektrotechniker, der auf einer Regellebahn die am Samstag vormittag getrocknete elektrische Leitung wieder in Stand setzen sollte. Durch den Blitzschlag waren die Drähte zusammengeschmolzen worden u. der Strom war über das Isolierrohr hinweg in ein Wasserleitungsrohr übergetreten. Als der junge Mann die Rohre berührte, blieb er daran hängen. Seine Hilferufe blieben ungehört. Schließlich löste sich das Rohr aus seiner Befestigung und der Mann stürzte zu Boden. Durch den 220 Volt starken Strom hatte er schwere Verbrennungen erlitten.

Widder, 18. Mai. In der Gemeinde Halver wurde gestern nachmittag ein Felsenbinder durch einen Blitzschlag getötet.

Nieder-Blanke schlug der Blitz in ein Wohnhaus und zündete, das Haus brannte nieder. Dem Besitzer wurden auch zwei Kühe auf der Weide durch den Blitz erschlagen. Ebenso wurde einem Gutsbesitzer zu Elsholz eine Kuh getötet. Starker Hagelschlag hat an manchen Stellen die Obst-ernte vernichtet. Der bei den Gewittern nieder-gegangene wolkenbruchartige Regen hat in den Tälern großen Schaden angerichtet. Am Montag wurde infolge des heftigen Gewitterregens das Gleise der Schmalspurbahn zwischen den Stationen Wettinghof und Augustental derart mit Schlamm bedeckt, daß die Lokomotive eines Personenzuges entgleiste.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 21. Mai. 40-jähriges Dienstjubiläum. Der Ehrenstag 40-jähriger ununterbrochener, treuer Dienstzeit, den gestern der bei der Firma J. A. Kemming tätige Buchbindermeister Eduard Groenewald begehrt konnte, erbrachte, wie bei dem Jubiläum u. der Beliebtheit des Jubilars nicht anders zu erwarten war, ihm eine reiche Zahl Glückwünsche und Geschenke. Die Firma nahm Veranlassung, die treuen Dienste durch eine schöne goldene Uhr zu ehren; ebenso überreichte das Gesamt-Personal der Firma dem Jubilär ein größeres praktisches Geschenk. Auch von Freunden- und Bekanntenreihen stellte sich manches kleine Angebinde ein, ungerneht die große Zahl mündlicher und schriftlicher Gratulationen. Unter den am Vormittag persönlich Gratulierenden erschienen u. a. auch Herr Pastor Dabbe in einer längeren Ansprache die Bedeutung des Ehrenfestes des Jubilars würdigte, und die beiden Präses des kgl. Gesellenvereins. In einer kleinen Festlichkeit, die sich wegen des letzten erfolgten Trauerfalles nur auf einen ganz internen Kreis beschränkte, feierte am Abend die Firma den Jubilär noch besonders. Einen schönen Abschluß fand der bedeutungsvolle Tag schließlich durch ein Ständchen, das der Gesellenverein seinem treuen Vereinsmitgliede noch brachte.

Sängerfest. In der heutigen Nummer v. öffentlichen der W.-G.-B. Sängerbund, um auch an dieser Stelle darauf hinzuweisen, das Programm zu dem am 28. und 29. d. Mts. stattfindenden großen Sängerfest. Morgen Sonntag abend 1/9 Uhr wird in einer Versammlung aller zu dem Feste gebildeten Komitees sowie sämtlicher aktiven und passiven Mitglieder eingehend Bericht erstattet über die zu dem Fest getroffenen Vorbereitungen und die geplante Durchführung des Festes. (Siehe die diesbezüg. Anzeigen).

Halbmast geflaggt hatten gestern auf höhere Anordnung die fiskalischen Gebäude aus Anlaß der Beisetzung des Königs von England.

Goldregen — Gift! In den Gärten und sonstigen Anlagen entwickelt der Goldregen jetzt wieder eine üppige Blütenpracht. Im Umgang mit den in Trauben oder Köpfchen geordneten Blüten ist größte Vorsicht geboten, da diese Pflanze einen starken Giftgehalt besitzt.

Neueste Nachrichten.

London, 20. Mai. Anlässlich der heutigen Beisetzung Königs Eduard bleiben nicht nur alle Banken sowie die Borse geschlossen, sondern die Direktoren der großen Eisenbahnen haben anordnet, daß sämtliche Züge in dem Augenblick, wo der Sarg des Königs ins Grab gesenkt wird, 10 Minuten halten, um sie beobachten zu können. Das Wetter gestern abend und heute früh war trüb und schwül mit Gewitterbildung. Eine zahlreiche Volksmenge stellte sich schon gestern am frühen Abend in den Straßen auf und viele hatten sich im Hyde Park eingefunden in der Hoffnung, daß sie im Freien übernachten dürften doch wurden sie um Mitternacht, zur Zeit des gewöhnlichen Torsschlusses, ausgewiesen.

Zur geill. Beachtung!

Mit Rücksicht auf den rechtzeitigen Versand unseres Blattes sehen wir uns genötigt, die Inferenten-Annahme nachmittags 5 Uhr zu schließen. Wir bitten unsere geschätzten Inferenten daher dringend, uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu übermitteln.

Einladung
Stadtverordneten-Versammlung
 am Dienstag, 24. Mai 1910,
 nachmittags 5 1/2 Uhr.

- Tagesordnung:**
1. Wahl der Mitglieder der Armenkommission.
 2. Wahl der Mitglieder des Gewerbe-Steuer-Ausschusses.
 3. Wahl der Mitglieder des Schulvorstandes der kaufmännischen Fortbildungsschule.
 4. Verpachtung eines Grundstücks des von Langenberg'schen Armenfonds.
 5. Abnahme der Rechnung der kaufmännischen Fortbildungsschule für 1909.
 6. Abnahme der Sparassensrechnung für 1909.
 7. Vorlage betr. den Schulneubau am alten Waisenhaus.
 8. Neubau der Brücke über die Al.
 9. Vergebung der Verputzarbeiten und der noch fehlenden Anstreicherarbeiten im Waisenhaus.
 10. Vergebung der Arbeiten zur Herstellung der Bürgersteige in der Hömerstraße.
 11. Vergebung der Arbeiten zum Ausbau des Wiemhorstweges.
- Boholt, den 20. Mai 1910.
Der Bürgermeister.

Zahn-Arzt Brünemann.
 prechst.: 9-12, 3-6.
 Für Kassenmitglieder
 auch von 12-1.

Mädchen
 Kost und Logis gesucht.
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Vertrauensposten.
 Offerten unter „N. 1000“ an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann,
 d. Kavalierist, sucht Posten als Boten, Koffer- oder Kofferträger.
 Näheres Dingensstraße 211/4D

Grösseres badenlokal
 (Lebensmittel) mit Wohnung
 1. Juli oder später zu mieten
 sucht.
 Offerten unter L. W. an die Exped. des Blattes.

In Wohn- und Geschäftshaus
 guter Lage in Bocholt (Eckhaus) mit großem badenlokal und kleiner Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, zum 1. Juli zu mieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung
 3-4 Räume von kleiner Familie (Personen) per 1. Juli zu mieten
 sucht.
 Offerten unter T. 25 an die Exped. des Blattes.

Überwohnung
 3 großen Räumen an ruhige Leute
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres Gumboldtplatz 1.

Leiterwagen, Raftenwagen,
 in großer Auswahl
 empfiehlt billigst

Gerh. Rütter,
 Ostermarkt.

Ein freundliche
Überwohnung
 3 großen Räumen an ruhige Leute
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres Gumboldtplatz 1.

Leiterwagen, Raftenwagen,
 in großer Auswahl
 empfiehlt billigst

Gerh. Rütter,
 Ostermarkt.

Ein freundliche
Überwohnung
 3 großen Räumen an ruhige Leute
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres Gumboldtplatz 1.

Leiterwagen, Raftenwagen,
 in großer Auswahl
 empfiehlt billigst

Gerh. Rütter,
 Ostermarkt.

Ein freundliche
Überwohnung
 3 großen Räumen an ruhige Leute
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres Gumboldtplatz 1.

Leiterwagen, Raftenwagen,
 in großer Auswahl
 empfiehlt billigst

Gerh. Rütter,
 Ostermarkt.

Ein freundliche
Überwohnung
 3 großen Räumen an ruhige Leute
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres Gumboldtplatz 1.

Leiterwagen, Raftenwagen,
 in großer Auswahl
 empfiehlt billigst

Gerh. Rütter,
 Ostermarkt.

Restauration Zum Lindenhof.
 Sonntag, den 22. Mai:
Grosser Ball.
 Anfang nachmittags 4 Uhr.
 Eintritt frei.
 Es ladet freundlichst ein
Gustav Walter.


„Helvetia“
 weichfließender Seidenstoff
 — Ersatz für —
 Crêpe de chine
 für Blusen und Kleider
 in 40 modernen
 Farben lagernd
 per Meter Mk. 1,25.
 Muster franco.
ROSE & Co.,
 Dortmund.

Nix
 Besseres als
„Phönix“ Nr. 98.
Tücht. Vertreter
 für Bocholt, g. Kreis Borken, Bielefeld, gesucht von
Jean Bläser in Bocholt, Blücherstraße,
 Vertreter erstl. Schreib-, Rechen- und Kopier-Maschinen sowie
 der Zubehörteile.

Naether's Normal-Wagen
 mit Duplex-Gestell
 die bevorzugteste
 Kinderwagen-Form!
 In nur gediegenen, modernen
 Mustern und in reichhaltigster
 Auswahl!
 Weltbekannte, unüber-
 troffene Fabrikate!
Hermann Peltzer,
 Fernruf 384. An der evangel. Kirche.

Restauration „Zum steifen Arm“
 Einem geehrten Publikum von Bocholt und Umgegend empfehle meine
 schattige
Gartenwirtschaft
 als angenehmen Aufenthalt. Ganz besonders mache ich auf meine ge-
 räumigen
Kinderspielplätze
 aufmerksam.
 Unter Zusicherung prompter Bedienung bitte um regen Besuch.
Joseph Grosswiele.

Für Brautleute!
 Brautgebetbücher — eingerahmte reli-
 giöse Bilder, Statuen (in großer Auswahl)
 empfiehlt
H. Deckers, Einrahmungs-Geschäft,
 Neu! Ed. Nobel- und Healschulstraße. Neu!

Gasherde
 mit Tisch- und Tellerwärmer,
 zusammen montiert,
 daher Preis erheblich billiger,
Gaskocher,
 ca. 30 bis 40 Stück verschiedene Muster,
 ferner
Gashügelisen, Metall- und Gummischläuche
 in grosser Auswahl vorrätig bei
J. Onstein, Installations-Geschäft,
 Markt 24.

8 Uhr Ladenschluß.
 Wegen des großen Andranges und der damit
 verbundenen Aufräumungsarbeiten sehe ich
 mich gezwungen, bis auf Weiteres mein
 Geschäft abends 8 Uhr zu schließen.
 Verkaufszeit von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends,
 nur Samstags von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Hermann Pottmeyer, am Markt.

Sommer-Unterzeuge
 für Herren- und Damen,
Sommer-Strümpfe u. Socken,
Sommer-Handschuhe.
A. & J. Spier.

Unsere Marke „Pferring“ allein
 garantiert die Echtheit unseres
Lanolin- und Lanolin-Cream
 unserer **Seife.**
 Nachahmungen wisse man zu rück.
 Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
 Abteilung Lanolin-Fabrik Marlentfeld, Charlottenburg, Salsauer 16.

Für das Kriegervereinsfest in Maholt
 bietet günstige
 Fahr-
 gelegheiten
Niessen & Schiffer's,
 Inh.: Fr. Dürsel & Schürer.
 Abfahrt der Wagen punkt 1 Uhr von der Restau-
 ration Franz Wadmann, Neustrasse.

Tüchtige Hauptvertreter
 mit Zulassung werden für erste Solente
Krankenversicherung
 allerwärts gesucht gegen gute Bezüge.
 Subdirektion Friedr. Suor,
 Bochum.

Achtung für Wirte.
 Nur solange der Vorrat reicht:
Biergläser 0,2 L.
 bruchfrei, 100 St. 7,85 M.
Riesen-Bazar
 Otto Scherbol,
 Bocholt Neustr. 24.

Überzeugen Sie sich, daß die
Deutschland-Fahrräder
 die besten, daher im Gebrauch
 die allerbilligsten sind!
 Verlangen Sie Preisliste
 die reichhaltigste d. Branche,
 auch über Radfahrer-Be-
 darfs- u. Sportartikel, Näh-
 maschinen, Uhren etc.
 kostenlos von den
Deutschland-Fahrrad-Werken
 August Stukenbrock Einbeck
 (größtes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands)
 Es werden 400-500 Ruten
 bei Rheide (nach Warburg) gelegen
 zu kaufen gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter
 H. W. an die Expedition d. Bl.

Ackerland
 bei Rheide (nach Warburg) gelegen
 zu kaufen gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter
 H. W. an die Expedition d. Bl.

Diejenigen, die sich für
 die Gründung eines
 Geflügelzucht-Vereins
 interessieren, wollen sich
 Sonntag morgen 11 Uhr
 in der Wirtschaft Bwe.
 Wilh. Messing, Zierenhof-
 straße 292, einfinden.
 Mehrere Interessenten.
 Auf sofort ein braves Lath.

Mädchen
 für Hausarbeit gesucht.
 Frau August Reichenberger,
 Weidenb.

Arbeiter
 für Brenneri gesucht.
Jos. Dolpbrock, Bocholt.

Spargel! Spargel!
 Kinder, aber sagen will ich euch
 nur eins:
 Nichts geht über den schönen Garten
 Spargel aus Maholt.
 Wer denselben will kaufen,
 muß schleunigst nach Nordstraße
 26 laufen.
 Und daß er auch käuflich ist für
 jedermann,
 kostet er 40 und 60 Pf. per Pfd.
 von nun an.


 Empfehlung von mehreren jungen, fetten
 Pferden **Fleisch.**
S. Roth, Nobelftr. 277.
J. ten Bosch, Ostmauer 8.

Tapeten!
 Naturell-Tapeten von 10 Pf. an,
 Gold-Tapeten von 20 Pf. an
 in den schönsten und neuesten Mustern.
 Man verlange kostenfrei Musterbuch
 Nr. 279.
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Herrenfahrrad,
 wenig gebraucht, zu verkaufen.
 Wo, zu erfragen in der Expedition
 d. Blattes.

Kücheneinrichtung
 umständehalber unter Preis abgegeben.
Bornh. Edeler,
 Möbelhandlung.

Gerh. Rütter.
Sundefutter
 per Pfd. 4 Pf. ist täglich an
 der Säutehalzerei, gegenüber
 dem Schlachthof, zu haben.
Wegger-Zwangsinnung Bocholt.

Heu
 2-3000 Pfund
 zu verkaufen.
Joh. Hartmann,
 Gerzobocholt.
 Deutscher

Schäferhand
 (rasseecht) preiswert zu verkaufen.
Scherfstr. 24.

Die National
 In der am
 Randstiftung de
 Köln ist nach
 Wahlrechtrefor
 Gratifikation der n
 ordneten Hauses
 Der Vorstand
 zu Köln richtet
 des preussischen
 Bitte, der Wal
 die ihr das Ge
 stimmen.
 Die Köln.
 mit vielen „ein
 und „aber“, o
 me groß die
 ist. Ferner v
 die sich im G
 Industrieallen
 Sanftabunde f
 beschlüsse aus
 Erläuterung
 Dem Ber
 von Mitgliede
 Erläuterung
 soll im Man
 und bereits r
 als abgeschlo
 wir bald ein
 lichen Gesegh
 warten, daß
 gerichtsräte i
 raum fortge
 Geseghuches
 S Berlin
 Juni verbi
 Laufe des
 kommen, w
 verschoben.
 S Darm
 paar wird
 Darmstabi
 treffen und
 nehmen. A
 berechnen.

* Konf
 der Schu
 Beratung
 Das
 Ri
 69

Jetzt
 Borer
 was bei
 bildet, u
 fortzuseh
 „Mei
 welches
 Himmel.
 denken.
 schöne F
 undarmi
 seinen E
 alle Zeit
 liches.
 Not, in
 sucht m
 ständlich
 die aus
 Weber,
 reich u
 will. A
 verschö
 bin, be
 Liebe d
 Zeftam
 Es
 traurig
 bern p
 der Ge
 sie nur
 fäh. S
 nur d
 Im se
 In d
 haufen
 und f
 fähig.